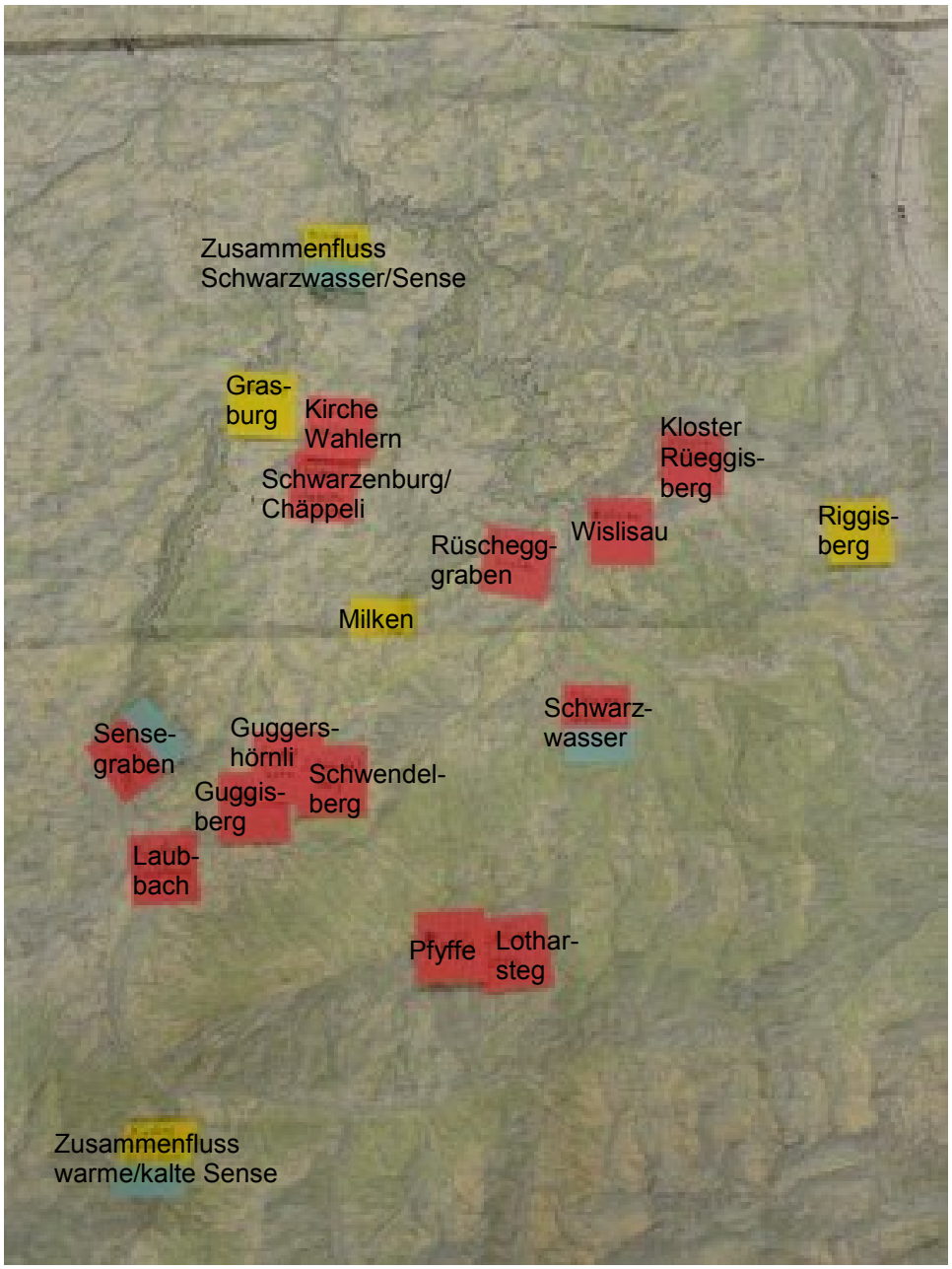
Geomantieabend vom 20. November 2014
Landschaftsaufstellung Schwarzenburgerland

Im kirchlichen Zentrum Wittigkofen treffen sich vierzehn Interessierte für die Landschaftsaufstellung Schwarzenburgerland.

Nachdem wir im Schwarzenburgerland dreimal unterwegs waren, wollen wir heute eine mehrdimensionale Landschaftsaufstellung machen und erspüren, wie es ihm heute geht.

Ida-Maria macht mit uns die Einstimmung. *Wir verbinden uns mit den irdischen und kosmischen Kräften und bitten die Natur- und Engelwesen sowie die zuständigen göttlichen Wesenheiten um Führung und Begleitung durch den heutigen Abend. Wir bilden eine golden Kugel um uns zum Schutz der Gruppe.*



Uebersicht Schwarzenburgerland: rot → besuchte Orte, blau → Flüsse, gelb → nicht besuchte, aber für das Schwarzenburgerland geomantisch wichtige Orte

Die Vorbereitungsgruppe reiste im Mai auf die Pfyffe. Dort stellte sie fest, dass die Eiger / Mönch/Jungfrauenergie nicht ausreichend auf der Pfyffe und im Schwarzenburgerland ankam. Auf der Landschaft lag eine Dumpfheit. Die Pfyffe möchte gestärkt werden. Die Landschaftsgöttin Helva war im Berg isoliert und konnte ihre Kräfte nicht weitergeben. Helva möchte von uns Menschen wahrgenommen und geschätzt werden. Wir erfuhren, wo wir im Schwarzenburgerland arbeiten sollten: Kloster–Rüeggisberg, Rüschegggraben, Walern/ Schwarzenburg, Sensegraben, Guggershörnli/ Schwendelberg, Schwarzwasser. Dabei ging es wie beim Emmental um Unterdrückte (hier vor allem um Fahrende und Vertriebene), Verdingkinder, Machtausübung durch die Kirche und die Berner Obrigkeit.

Helgard erklärt anhand der 1:25‘000 Karten, wo wir im letzten Halbjahr überall im Schwarzenburgerland aktiv waren.

Franziska Moser und Andrea Kormann führen uns durch die Landschaftsaufstellung. Das Ziel der Aufstellung ist, den heilenden Wandlungsprozess im Schwarzenburgerland zu unterstützen.

Helgard platziert fünf verschieden farbige Matten auf dem Boden. Jede Matte repräsentiert einen unbekannten Bereich. Die Person, die sich von einer bestimmten Farbe angezogen fühlt, stellt sich auf die entsprechende Matte, ohne zu wissen, was die Matte repräsentiert, damit wertungsfrei wahrgenommen werden kann. Nach Abschluss der Landschaftsaufstellung haben wir dann erfahren, wer für was stellvertretend gestanden ist.

Weil wir die Wirkung der Landschaftsaufstellung setzen lassen wollen, ist der Ablauf hier nicht beschrieben.

Mit der Landschaftsaufstellung konnten wir den Prozess, den wir im Mai auf der Pfyffe begonnen hatten und mit den verschiedenen Aktivitäten während dem vergangenen Sommer unterstützten, weiter führen. Helva kann jetzt ihre Kraft weitergeben und die Eiger/ Mönch/ Jungfrauenergie fliesst via Gantrisch/ Pfyffe ins Schwarzenburgerland und nährt dieses. Wir freuen uns darüber und sind dankbar.

Ida-Maria macht den Abschluss.

- *Wir lassen alles, was wir für das Schwarzenburgerland gearbeitet haben, über den Zähringerbrunnen und die sich dort kreuzenden globalen Kraftlinien in alle Welt strömen und bitten, dass die entsprechenden Kräfte dort wirksam werden, wo es jetzt gerade erforderlich ist.*
- *Wir danken allen Wesenheiten, die uns heute Abend unterstützt haben und lösen den Gruppenschutz auf.*

Leitung: Franziska Moser, Andrea Kormann, Helgard Zeh, Ida-Maria Ledergerber
Bilder: Urs Schenkel
Text und Redaktion: Walter Eggenberger